

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Band:** 88 (1970)  
**Heft:** 49

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Bureau Otten-Gösigen

19. Februar 1970.

Fürsorgestiftung für das Personal der Firma Marchi AG, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Leistungen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma, an ihre überlebenden Ehegatten und an Personen, für deren Unterhalt sie aufgefunden sind...

19. Februar 1970.

Fürsorgestiftung für das Personal Colgro, Alro, Orbea und Proaleo A.G., in Bern (SHAB Nr. 84 vom 9. 4. 1960, S. 1127). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Oktober 1969, genehmigt am 5. November 1969 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde...

19. Februar 1970.

Personalfürsorgestiftung des Schweizerischen Ost-Institutes, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. Dezember 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Leistungen an die Arbeitnehmer der «Schweizerische Ost-Institut, AG»...

Bureau Biel

20. Februar 1970.

Fürsorgestiftung der Grands Magasin Innovation, vormals Meyer Söhne AG Biel, in Biel (SHAB Nr. 172 vom 26. 7. 1969, S. 1745). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Dezember 1969 und Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Bern vom 27. Januar 1970 wurde der Name der Stiftung geändert in Fürsorgestiftung der Grands Magasin Innovation Bienne S.A.

Bureau Frutigen

20. Februar 1970.

Personalfürsorgestiftung der Firma Schmid und Mägert, in Reichenbach im Kandertal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. Januar 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst, Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst...

Bureau de Moutier

18 février 1970.

Caisse de retraite et de décès en faveur du personnel de Boillat S. A., à Reconvilier. Sous ce nom, il a été constitué une fondation selon acte authentique dressé le 13 février 1970. Elle a pour but: d'assurer la prévoyance en faveur du personnel de «Boillat S.A.»...

Bureau Wangen a. d. A.

17. Februar 1970.

Stiftung Gerber, in Herzogenbuchsee, Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firmen «Fritz Gerber», «Treuhander Gerber & Co.», «Baumann & Co. AG. Herzogenbuchsee», «Hoch- und Tiefbau AG», sowie Baugeossenschaft «Haus+Herd» mit Filiale in Sissach BL...

Luzern — Lucerne — Lucerna

17. Februar 1970.

Stiftung Alterskasse der Fa. Gebr. Brun A.G. Baunternehmung Luzern, in Luzern (SHAB Nr. 300 vom 21. 12. 1968, S. 2767). An-

stelle des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Karl Stoop, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Mitglied gewählt Reto Zobrist, von Ruppelswil AG, in Hergiswil a.S. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten.

Obwalden — Unterwald-Je-haut — Unterwalden alto

18. Februar 1970.

Fürsorgestiftung der Aktiengesellschaft Steinbruch Guber, in Alpnach (SHAB Nr. 290 vom 10. Dezember 1966, S. 3925). Dr. Bernhard Hammer ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat gewählt worden Dr. Franz Hammer, von und in Solothurn; er übernimmt das Präsidium und führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Glarus — Glaris — Glarona

18. Februar 1970.

Stiftung für Bildung und Weiterbildung von Personal der EL-AL Israel Airlines Ltd. in der Schweiz und von dessen Kindern, in Glarus. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Dezember 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt: Förderung der Erziehung, Schulung, Ausbildung und Weiterbildung von Angestellten und Arbeitern der EL-AL Israel Airlines Ltd., sowie von deren Kindern...

17. Februar 1970.

Robert Fellmann Stiftung, in Baar. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Januar 1970 eine Stiftung. Zweck: Aufrechterhaltung, Stärkung und Förderung des schweizerischen Volks- und Jodelliedes, sowie dem ihm verbundenen Brauchtum des Fahnenenschwingers und Alpbornbassens. Dieses Ziel soll insbesondere erreicht werden durch die Auswertung und Verwaltung der bereits bestehenden Verlagsrechte (Musik und Theater) der Werke Robert Fellmann unter dem Namen Robert Fellmann Verlag...

Fribourg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

20 février 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Plast-Labor S.A., à Bulle. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 23 décembre 1969, une fondation qui a pour but de prémunir les travailleurs et leurs survivants contre les conséquences économiques de la perte de gain par suite d'invalidité, de décès et de vieillesse...

20 février 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel du bureau technique Pierre Morard, géomètre, Bulle, à Bulle. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 31 décembre 1969, une fondation qui a pour but de protéger le personnel de l'entreprise contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et de décès prématuré...

Bureau de Fribourg

19 février 1970.

Fonds en faveur du personnel du Bureau complet S. à r. l. Fribourg, à Fribourg (FOSC du 13.3.1948, N°61, p. 743). Par arrêté du Conseil communal de la ville de Fribourg du 27 janvier 1970, l'acte de fondation a été révisé. Nouveau nom: Fonds en faveur du personnel de Monsieur Yvan Pahud-Fracheboud «Bureau Complet» Fribourg...

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

18. Februar 1970.

Erziehungsheim Kriegstetten, in Kriegstetten (SHAB Nr. 64 vom 16. 3. 1968, S. 363). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. November 1969 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Solothurn, als Aufsichtsbehörde, gemäss Beschluss vom 17. Februar 1970, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name lautet nun Stiftung für die Sonderschule Kinderheim Kriegstetten. Zweck der Stiftung ist eine von der eidgenössischen Invalidenversicherung anerkannte Sonderschule (Internat und Externat) für Knaben und Mädchen zu führen...

16. Februar 1970.

Personalfürsorgestiftung Jakob Frischli, in Wangen bei Otten. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Dezember 1969 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Zweck: Fürsorge zugunsten der Arbeitnehmer der Stifterfirma «Jakob Frischli», in Wangen bei Otten, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Arbeitslosigkeit sowie der Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Todes des Arbeitnehmers. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern und Kontrollstelle. Der Präsident des Stiftungsrates Jakob Frischli, von Teufenthal AG, in Wangen bei Otten, führt Einzelunterschrift; die Mitglieder Leopold Scheurmann, von Zofingen, in Otten, Sekretär; Josef Anton Lenzin, von Oberhof, und Hermann Rüber, von Langnau bei Reiden, beide in Wangen bei Otten, führen Kollektivunterschrift zu zweien, wobei die beiden letzteren nicht unter sich, sondern nur je mit dem Sekretär zeichnen. Domizil: Industriestrasse 14, bei der Stifterfirma.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

17. Februar 1970.

Personalfürsorgestiftung der World Transport AG, in Basel (SHAB Nr. 247 vom 21. 10. 1967, S. 3501). Die Unterschrift von Elisabeth McDonald Jeffery ist erloschen.

18. Februar 1970.

Personalfürsorgestiftung der Firma Lidin & Cie. AG, in Basel (SHAB Nr. 86 vom 13. 4. 1963, S. 1058). Die Unterschrift des Ernst Hess ist erloschen. Unterschrift zu zweien ist erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Kurt Stricker, von Herisau, in Oberwil BL. Neues Domizil: Missionsstrasse 82 (bei der Stifterfirma).

18. Februar 1970.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ernst Riner AG, Hauptstift Basel, in Basel (SHAB Nr. 92 vom 20. 4. 1968, S. 835). Die Unterschriften von Ernst Riner und Carl Allera sind erloschen. Heinz Lauber zeichnet nun als Präsident des Stiftungsrates zu zweien. Unterschrift zu zweien ist erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Elisabeth Lauber-Riner, von Basel, in Binningen.

18. Februar 1970.

Personalfürsorgestiftung der Firmen Varian Aerograph AG und Aerograph AG in Basel, in Basel (SHAB Nr. 110 vom 11. 5. 1968, S. 1017). Die Stiftung wird infolge Überführung der Mittel an die «Varia» Foundation, in Zug, mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 12. Januar 1970 gelöscht.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

20. Februar 1970.

Fürsorgefonds der AGA Aktiengesellschaft, in Pratteln (SHAB Nr. 170 vom 24. 7. 1965, S. 2333). Aus dem Stiftungsrat ist Albert Hagger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde neu als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien Manfred Westerblom, schwedischer Staatsangehöriger, in Basel, gewählt.

20. Februar 1970.

Personalfürsorgestiftung der Firma Zumbrunn & Wüthrich, in Wittinsburg BL. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. November 1969 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen. Dem aus mindestens drei Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehören mit Einzelunterschrift an: Paul Zumbrunn-Jucker, von und in Wittinsburg, als Präsident, und Fritz Wüthrich-Zumbrunn, von Eggwil BE, in Wittinsburg, als Mitglied. Domizil: Hausensteinstrasse (bei der Stifterfirma).

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.

18. Februar 1970.

Personalfürsorgestiftung der Firma Carl Zürcher Textildruck A.G., in Böhler (SHAB Nr. 23 vom 28. 1. 1961, S. 292). Carl Zürcher-Huber, Präsident, ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt Dr. Hans Peter Walser, von Wald AR, in Urnäsch; er führt Einzelunterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

18. Februar 1970.

Personalfürsorgestiftung der H. Wellaer AG Wil SG, in Wil SG. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Dezember 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen, sowie Personen für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus mindestens 2 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Hermann Wellaer, von und in Frauenfeld, Präsident; Hans Wellaer, von und in Frauenfeld, Vizepräsident; Peter Ochsenr, von Einstedden, in Wil, Protokollführer, und Ernst Hanselmann, von Frümssennwald, in Wil; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, untere Bahnhofstrasse 20.

18. Februar 1970.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gebr. A. & W. Angehrn, in Degerheim. Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 11. Februar 1970 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Name der Stifterfirma lautet nun «Gebr. Angehrn AG», derjenige der Stiftung: Personalfürsorgestiftung der Firma Gebr. Angehrn AG. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Bachstrasse 219.

19. Februar 1970.

Fürsorgestiftung der Firma Schmid A.-G. Möbelfabrik, Degersheim, in Degersheim (SHAB Nr. 15 vom 19. 1. 1963, S. 182). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 11. Februar 1970 wurde die Stiftungsurkunde neu gefasst. Zweck ist nun: Vorsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die übrigen Änderungen betreffen die bereits publizierten Tatsachen nicht.

20. Februar 1970.

Personalfürsorgestiftung der Firma «Textilwerke Blumenegg» Aktiengesellschaft, in Goldach (SHAB Nr. 274 vom 21. 11. 1969, S. 2697). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 11. Februar 1970 wurde die Stiftungsurkunde neu gefasst. Der Stiftungsrat besteht nun aus drei oder mehr Mitgliedern. Die übrigen Änderungen betreffen die bereits publizierten Tatsachen nicht.

23. Februar 1970.

Personal-Versicherungskasse der Conservenfabrik Sargans AG, in Sargans (SHAB Nr. 248 vom 22. 10. 1960, S. 3020). Hans Kessler ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Christian Zogg, von Buchs und Sevelen, in Räfis/Buchs; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Graubünden — Grisons — Grigioni

17. Februar 1970.

Obligatorische Sparversicherung für das Personal des Elektrizitätswerkes der Landschaft Davos, das in der Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke (PKE) nicht versicherungsfähig ist, sowie für das Aushilfspersonal, in Davos-Platz, in Davos.



ependant de responsabilité quant au choix et à la qualité des placements.

La direction et la banque dépositaire fonctionnent comme domiciliés de souscription. D'autres domiciliés de souscription et de paiement peuvent être désignés par la direction avec l'accord de la banque dépositaire.

Cette dernière émet et rachète les certificats, sur instructions de la direction, et en tient le contrôle. Elle assure le service des paiements pour compte du fonds.

Article 7

Le porteur possède un droit de créance à l'endroit de la direction, droit correspondant à la participation de sa part à la fortune et au revenu du fonds de placement.

Le porteur peut demander en tout temps à la direction la reprise en espèces de sa participation au fonds et son remboursement contre remise des certificats.

III. Valeur d'inventaire, prix d'émission et de reprise

Article 8

La valeur d'une part est obtenue par la division de la valeur d'inventaire de l'ensemble de la fortune du fonds, au moment du calcul, par le nombre de parts en circulation.

La valeur d'inventaire correspond à la valeur vénale de la fortune du fonds, diminuée des dettes éventuelles gravant ce dernier.

Article 9

Le prix d'émission et de reprise des parts repose sur la valeur d'inventaire de chaque unité, calculée au moment de l'émission ou de la reprise, conformément à l'article précédent.

Le prix d'émission correspond à la valeur d'inventaire majorée comme suit:

- a) des frais moyens résultant pour le fonds de placement de la somme versée (courtage, timbre, taxes, etc.),
b) du droit de timbre fédéral sur l'émission des parts du fonds de placement,
c) des commissions, selon article 14, lettres a) et g) du présent règlement.

Le prix de rachat des parts est égal à la valeur d'inventaire, sous déduction:

- 1) des frais moyens qui résultent, pour le fonds, de la vente de la fraction de fortune correspondante (courtage, timbre, taxes, etc.),
2) de la commission de rachat en faveur de la direction, conformément à l'article 14, lettre c), ci-après.

Les prix d'émission et de reprise peuvent être arrondis au franc supérieur ou inférieur.

IV. Règles de placement

Article 10

La direction du fonds observera les règles suivantes en matière d'investissement:

a) La fortune de «Securwiss» peut être placée en actions, autres parts de capital, parts de sociétés coopératives, bons de jouissance, etc., d'entreprises industrielles ou commerciales émises par des sociétés ayant leur siège en Suisse, à l'exclusion de valeurs étrangères. En outre, des investissements en obligations de corporations suisses de droit public et de débiteurs privés suisses peuvent être effectués à titre provisoire.

b) Le fonds pourra être investi, selon l'appréciation de la direction, en titres cotés à une Bourse suisse ou en titres non-cotés. La part des titres non-cotés ne dépassera pas 80% de la fortune du fonds au moment de l'acquisition.

c) Le fonds ne comprend pas plus de 7,5% de sa fortune (au moment du placement) en titres d'un seul émetteur, réserve faite des droits de souscription. Les placements ne représenteront pas plus de 5% des droits de vote, d'une seule société.

d) Il ne pourra être investi plus de 10% de la fortune du fonds (au moment du placement) en actions incomplètement libérées, ni plus de 20% de cette fortune (au même moment) en titres de sociétés ayant moins de cinq ans d'existence. Les actions nominatives pourront être inscrites, à titre fiduciaire, au nom de la direction ou de la banque dépositaire.

Article 11

L'achat de titres ne pourra s'effectuer que moyennant des fonds obtenus par l'émission de parts et jamais au moyen de crédits.

V. Rendition des comptes

Article 12

L'exercice annuel de «Securwiss» débute le 1<sup>er</sup> octobre de chaque année, pour finir le 30 septembre.

La direction publie, dans les six mois qui suivent la fin de l'exercice, un rapport d'activité accompagné des comptes annuels de «Securwiss».

Le rapport comprend un tableau de la fortune du fonds, dans lequel cette fortune figure à sa valeur vénale, ainsi qu'un compte des revenus, qui renseigne sur l'utilisation du bénéfice net. Est réservé le droit du porteur de parts à l'information, conformément à l'article 22 L.F.P.

L'organe de révision reconnu par la Commission fédérale des banques, autorité de surveillance, vérifie chaque année l'observation, par la direction et la banque dépositaire, des dispositions du présent règlement ainsi que des prescriptions légales. Le rapport du fonds est accompagné d'un extrait de calcul de l'organe de révision portant sur les comptes annuels.

Article 13

Le revenu net de «Securwiss» est distribué aux porteurs dans les six mois suivant la fin de l'exercice. La direction peut reporter jusqu'à 50% du bénéfice net à compte nouveau, en vue de l'égalisation des dividendes.

En principe, les gains résultant de la vente de droits appartenant au fonds (bénéfices réalisés sur cours, droits de souscription et autres avantages similaires), seront conservés pour être réinvestis.

La direction et cependant autorisée à faire figurer de tels gains, en tout ou partie, dans le compte des revenus et de les distribuer aux porteurs de parts selon son appréciation.

Le produit de la vente d'actions gracieuses peut être incorporé au revenu du fonds dans la mesure de sa valeur imposable.

Article 14

La direction et la banque dépositaire ont droit aux rémunérations suivantes:

- a) Pour ce qui concerne la direction, à une indemnité maximum de 7 1/2% du prix des nouvelles parts émises, couvrant les frais d'impression des titres et des prospectus, ainsi que ceux du placement des parts.
b) Pour ce qui a trait à la gérance même du fonds, la direction a droit à une commission annuelle de 3,5% du montant des revenus globaux encaissés, à l'exception des gains réalisés.
c) Pour le rachat des parts, la direction déduit aux porteurs une commission de 1% de la valeur de chaque titre repris.
d) Lors du versement du produit de liquidation, la direction déduit aux porteurs une commission de 1% du produit net de la liquidation.
Banque dépositaire:
c) Pour la garde des titres et le service des paiements, la banque dépositaire reçoit du fonds un droit annuel de 2% de la fortune nette du fonds calculée à la valeur vénale.

- f) A titre d'honoraires pour son intervention, la banque dépositaire reçoit un droit fixe unique de 3% sur le montant des nouveaux certificats émis.
g) Pour le service du paiement des coupons annuels aux porteurs de parts, la banque dépositaire débite le fonds d'un courtage de 0,75 pour cent.
h) Pour l'émission directe des parts par ses propres soins, la banque dépositaire reçoit de la direction 2,5% de la valeur intrinsèque des parts émises.
i) De même, la banque dépositaire perçoit de la direction une rétrocession de 1/2% de la valeur des parts reprises.
En outre, la direction et la banque dépositaire peuvent exiger le remboursement des dépenses suivantes que leur occasionne l'exécution du contrat collectif:
j) Les frais d'impression des rapports de gestion et de publication des avis aux porteurs de parts dans l'organe officiel de publication du fonds.
k) Les honoraires de l'organe de révision pour ses travaux ordinaires.
l) Le coût des mesures extraordinaires.

VI. Dispositions complémentaires

Article 15

L'émission des parts est continue, sous réserve des possibilités de placement. Il pourra être procédé également à des émissions limitées. L'émission pourra être suspendue provisoirement ou définitivement par la direction. Elle pourra être combinée avec des plans d'investissement.

Article 16

Le fonds «Securwiss» est créé pour une durée indéterminée. La direction et la banque dépositaire peuvent chacune en provoquer la dissolution en résiliant le contrat de placement collectif. Le contrat peut être résilié en tout temps moyennant un préavis de douze mois, la première fois pour le 1<sup>er</sup> janvier 1990.

Avant le 1<sup>er</sup> janvier 1990, le fonds ne peut être dissous que sur décision du juge saisi par la direction ou la banque dépositaire et pour des motifs impérieux.

Après la résiliation du contrat de placement collectif, la direction réalise les actifs du fonds. Le paiement du produit de liquidation aux porteurs de parts s'effectue par l'intermédiaire de la banque dépositaire.

Si la liquidation s'étend sur une durée prolongée, le produit peut en être payé au moyen de versements partiels.

Article 17

L'organe de publicité de «Securwiss» sera la Feuille officielle suisse du commerce, Berne, ainsi que la Feuille d'avis officielle du canton de Genève.

Le règlement et les rapports annuels du fonds pourront être obtenus au siège de la société gérante et de la banque dépositaire, auprès de leurs succursales éventuelles ou auprès d'autres domiciliés de souscription et de paiement, en Suisse ou à l'étranger, mentionnés dans le rapport de gestion du fonds.

Article 18

Le fonds est soumis au droit suisse, avec for juridique à Genève. La version française du règlement fait foi.

Article 19

Le présent règlement remplace le contrat de fondation convenu le 30 décembre 1959 entre la «Société Anonyme Fiduciaire Suisse», Genève, et «Sofid S.A.», Genève.

Il a été approuvé par la Commission fédérale des banques le 12 février 1970.

Son texte sera reproduit sur les nouvelles parts émises.

La Direction: La Banque dépositaire: Sofid S.A. Caisse hypothécaire du canton de Genève 1200 Genève, le 19 février 1970. (AA.105)

Avis: Dès le 12 février 1970, date de l'approbation par la Commission fédérale des banques du règlement ci-dessus, les fonctions de banque dépositaire de «Securwiss» ont été confiées à la Caisse hypothécaire du canton de Genève, Genève.

Antrag

auf Aenderung des Bundesratsbeschlusses über die Allgemeinverbindlich- erklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Tapezierer- Dekorateurgewerbe (Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlich- erklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragsschliessenden Verbände beantragen, folgende geänderte Bestimmungen (ausgenommen die kursiv gedruckten) des im Anhang zum Bundesratsbeschluss vom 23. Januar 1969 (BBl 1969 I 188) wieder- gegebenen Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Tapezierer- Dekorateurgewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 13, Abs. 3. Als Mindeststundenlöhne, einschliesslich der 6,6 Pro- zent für die um 3 Stunden verkürzte Arbeitszeit gelten:

Table with columns for gross-städtisch, städtisch, übrige Schweiz and rows for various worker categories and years of experience.

Art. 19, Abs. 1. Bezahlte Feiertage. Für acht Feiertage, die auf einen Arbeitstag fallen, ist der Lohn für die ausfallenden normalen Arbeits- stunden zu bezahlen. Es sind dies Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag und beide Weihnachtstage. Der achte Feiertag ist, sofern ein solcher allgemein gültig ist, zu Beginn des Jahres durch Verständigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer festzulegen.

Art. 20, Abs. 2. Die Krankentaggeldversicherung hat ein Krankengeld von 60 Prozent des Bruttolohnes und eine Genusberechtigungs- dauer von 720 Tagen innerhalb von 900 aufeinanderfolgenden Tagen und bei Erkrankung an Tuberkulose von 1800 Tagen innerhalb von sieben auf- einanderfolgenden Jahren vorzusehen, wobei die Karenzzeit nicht länger als 3 Monate und die Wartezeit nicht länger als 2 Tage dauern darf.

Art. 27. Die Arbeitgeber haben für jeden Arbeitnehmer, welcher der Versicherungspflicht unterliegt, einen Jahresbeitrag von 120 Franken als Arbeitgeberbeitrag an die zusätzliche Alters- und Hinterlassenenversi- cherung zu leisten. Die Arbeitnehmer haben ebenfalls einen Jahres- beitrag von 120 Franken zu leisten (Arbeitnehmerbeitrag), welcher zu- sammen mit dem AHV-Beitrag abgezogen wird.

Art. 29, Abs. 2. Die Höhe des Alters- und Todesfallkapitals wird ab 1. Januar 1970 für jede Altersklasse im Minimum wie folgt angesetzt:

Table with columns for Eintritts-alter, Erlebens- fallsumme, Todesfall- summe, and their respective amounts in Fr.

Sonderregelung für den Kanton Zürich, Art. 1. Anstelle von Artikel 13, Absatz 3 des Gesamtarbeitsvertrages gelten folgende Betriebsdurch- schnittslöhne pro Stunde (einschliesslich Lohnausgleich für die Arbeits- zeitverkürzung um 3 Stunden):

Table showing wage rates for different professions and years of experience in Zurich.

Beantragter Geltungsbereich

- 1. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für die ganze Schweiz gelten, mit Ausnahme der Kantone Basel-Stadt und Genf.
2. Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamt- arbeitsvertrages sollen auf die Dienstverhältnisse zwischen Betrieben des Tapezierer-Dekorateurgewerbes und ihren gelernten, angeleiteten und ungeleiteten Arbeitnehmern Anwendung finden. Ausgenommen sind:
a. Betriebe, die vom Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Sattler- und Sattler-Tapezierergewerbe erfasst werden;
b. Betriebe des Karosseriegewerbes;
c. Betriebe mit eigener Tapeziererwerkstätte, die jedoch keine Ar- beiten des Tapezierer-Dekorateurgewerbes direkt oder indirekt auf dem Markt anbieten;
d. Büropersonal, technische und andere Angestellte sowie Lehrlinge im Sinne der Bundesgesetzgebung über die berufliche Ausbildung.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt begründet und innert 14 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 6 Exemplaren einzureichen.

3003 Bern, den 28. Februar 1970 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Requête

à fin de modification de l'arrêté du Conseil fédéral étendant le champ d'application de la convention collective nationale des tapisseries-décorateurs

(Art. 9 de la loi du 28 septembre 1956, permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral étende, à l'exception des passages imprimés en italiques, le champ d'application des clauses suivantes, qui modifient la convention collective nationale des tapisseries-décorateurs, annexée à l'arrêté du Conseil fédéral du 23 janvier 1969 (FF 1969 I 188):

Art. 13, 3° al. Les salaires horaires minimums, y compris un supplé- ment de 6,6 pour cent pour la compensation de la réduction de trois heures de la durée du travail, sont les suivants:

Table showing minimum hourly wages for different worker categories and years of experience.

Art. 19, 1° al. Jours fériés payés. Pour huit jours fériés annuels tombant sur un jour ouvrable, le salaire doit être payé pour les heures de travail normales perdues. Ces jours fériés sont: Nouvel-An, Vendredi Saint, lundi de Pâques, l'Ascension, lundi de Pentecôte, Noël et le dimanche de Noël. Le huitième jour férié, pour autant qu'un tel jour soit applicable en général, sera fixé au début de l'année, d'entente entre l'employeur et les ouvriers.

Art. 20, 2° al. L'indemnité journalière doit atteindre 60 pour cent du salaire brut et être garantie pour sept cent vingt jours au cours d'une période de neuf cents jours consécutifs et, en cas de tuberculose, pour mille huit cents jours au cours d'une période de sept années consécutives, le délai de carence étant de trois mois au plus et le délai d'attente de deux jours au plus.

Art. 27. Pour tout ouvrier tenu de s'assurer, l'employeur versera une cotisation annuelle de 120 francs à l'assurance complémentaire vieillesse et survivants. L'ouvrier supportera également une cotisation annuelle de 120 francs, montant que l'employeur retiendra sur le salaire en même temps que la cotisation ordinaire de l'assurance-vieillesse et survivants.



Edgenössisches Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle  
Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken Marques Marche

Eintragungen Enregistrements

243467. Hinterlegungsdatum: 22. April 1969, 20 Uhr.  
Forster Tuch-Export GmbH, Cyraniewiczstrasse 41, Forst (Lau-  
sitz, Deutschland). — Fabrikation und Handel.

Oberbekleidungsgewebe. (Int. Kl. 24)



243468. Hinterlegungsdatum: 12. Juni 1969, 20 Uhr.  
Niels Skorstensgaard, Vrinner (Dänemark). — Fabrikation und Han-  
del.

Rahmkäse. (Int. Kl. 29)



243469. Hinterlegungsdatum: 13. August 1969, 20 Uhr.  
I.C.I. (Switzerland) AG [I.C.I. (Switzerland) S.A.] [I.C.I. (Switzer-  
land) Ltd.], Bleicherweg 33, Zürich 2. — Fabrikation und Handel.

Luxusmodellkleider. (Int. Kl. 25)



243470. Hinterlegungsdatum: 13. August 1969, 20 Uhr.  
I.C.I. (Switzerland) AG [I.C.I. (Switzerland) S.A.] [I.C.I. (Switzer-  
land) Ltd.], Bleicherweg 33, Zürich 2. — Fabrikation und Handel.

Luxusmodellkleider. (Int. Kl. 25)



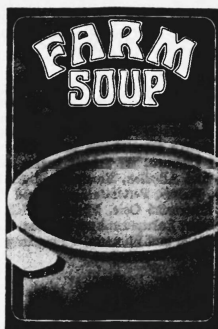
243471. Hinterlegungsdatum: 18. August 1969, 8 Uhr.  
Beltar Kenkyu Kaihatsu Kabushiki Kaisha, 727 Fujinoki, Wakamat-  
su-ku, Kitakyushu City (Fukuoka Prefecture, Japan). — Fabrikation  
und Handel.

Schnallen und Spangen aus unedlen Metallen, aus Edelmetallen  
sowie aus Kunststoff, insbesondere für Bekleidungszwecke, ein-  
schliesslich Schuhschnallen und -spangen, für Uhrenbänder, für  
Patrongurten und -gürtel sowie für Sicherheitsgurten.  
(Int. Kl. 6, 12, 13, 14, 26)

VELTAR

243472. Date de dépôt: 1<sup>er</sup> décembre 1969, 20 h.  
Maggi S.A., Kempital (Zürich). — Fabrication et commerce.

Soupes. (Cl. int. 29)



243473. Hinterlegungsdatum: 18. Dezember 1969, 18 Uhr.  
Hans Schwarzkopf AG, Steinentorstrasse 19, Basel. — Fabrikation  
und Handel.

Parfümerien, Mittel zur Schönheitspflege, ätherische Öle, Seifen,  
Geräte zur Körper- und Schönheitspflege. (Int. Kl. 3, 8, 10, 21)



Pointe

243474. Hinterlegungsdatum: 27. August 1969, 12 Uhr.  
Jomo GmbH, 11, route Henri-Dunant, Freiburg. — Fabrikation und  
Handel.

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche, wissenschaftliche, photogra-  
phische, land-, garten- und forstwirtschaftliche Zwecke; Kunstharze  
und synthetische Harze, Kunststoffe im Rohzustand (in Form von  
Pulvern, Flüssigkeiten oder Pasten), Rostschutzmittel, Wasch- und  
Bleichmittel; Putz-, Polier- und Fettenfernungsmittel, Schlosserwa-  
ren; Metallrohre; Geldschränke und Kassetten. Handwerkzeuge und  
-instrumente; Messerschmiedewaren, Gabeln und Löffel; elektrische  
Sprechmaschinen, Heizungen, Kühl- und Lüftungsanlagen, Folien aus  
Kunststoffen, Möbel, Webstoffe; Bett- und Tischdecken und andere  
Textilwaren; Bekleidungsstücke, einschliesslich Stiefel, Schuhe und  
Hausschuhe, Teppiche, Strohmatratten, Matten, Linoleum und andere  
Waren, die als Fussbodenbelag dienen; Tapeten (ausgenommen aus  
Stoff), Streichbölzer. (Int. Kl. 1, 2, 3, 6, 8, 9, 11, 17, 20, 22 bis 27, 34)



243475. Hinterlegungsdatum: 11. September 1969, 11 Uhr.  
Elastomer AG, Bahnhofstrasse 42, Chur (Graubünden). — Fabrika-  
tion und Handel.

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche, wissenschaftliche, photogra-  
phische, land-, garten- und forstwirtschaftliche Zwecke; Kunstharze  
und synthetische Harze, Kunststoffe als Rohprodukte in Form von  
Lösungen, Dispersionen, Pasten, Pulvern und Granulaten; Kunst-  
stoffe als Halbfabrikate in Form von Folien, Platten, Tafeln, Stän-  
gen, Rohren, Schläuchen, Ringen, Blöcken und Geweben; Fertigteile  
aus Kunststoff, nämlich Gleitlager für den Fahrzeug- und Maschi-  
nenbau, Lagerbuchsen, Dichttringe, Manschetten, Gleitschuhe und  
Reibräder, Kupplungselemente, Düsen für Sandstrahlgebläse, Zwi-  
schenlager für Blatt-Feder-Konstruktionen, Schutzkappen, O-Ringe,  
Absatzflecke, Sohlen, extrudierte und kalandrierte Profile als Ab-  
dichtungen für die Möbel-, Bau- und für die Automobilindustrie und  
als Stabilisatoren, Schlauchprofile für Aussenummantelung von  
Kabeln in der Elektroindustrie, extrudierte und kalandrierte Platten  
für hydrolysenbeständige Beschichtungszwecke, zur Aussen- und In-  
nenaummantelung von Behältern und für die Tiefziehverarbeitung,  
Puffer, Karosserien für Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge, Stossstän-  
gen, Spiegel- und Bilderrahmen, Möbel, Möbelteile, Fernseh- und  
Radiogeräte, Fussbodenbeläge, Bau- und Isoliermaterialien, Kunst-  
stoffsteine, transportable Häuser, Türen, Fenster, Absaugkanäle,  
Dachrinnen, Fensterbänke, Treppenstufen, Schaumstoffmatratzen,  
Plastiken, Spielzeuge, Behälter, Haus- und Küchengeräte; Lederimi-  
tationen sowie Waren daraus, nämlich Schuhe, Taschen, Anzüge,  
Kleider, Bezüge, Wandverkleidungen; Reise- und Handkoffer;  
Regenschirme, Sonnenschirme und Spazierstöcke; Peitschen, Pferde-  
geschirre und Sattlerwaren; Polyurethane; Härtemittel und chemi-  
sche Präparate zum Löten; Gerbmittel, Klebstoffe für gewerbliche  
Zwecke, Farben, Firnisse, Lacke, Rostschutzmittel, Holzkonservie-  
rungsmittel; Färbemittel; Beizen. Maschinen für die Kunststoffindu-  
strie und Werkzeugmaschinen. (Int. Kl. 1, 2, 6, 7, 9, 12, 17 bis 21, 25, 27, 28)



243476. Hinterlegungsdatum: 8. Januar 1970, 17 Uhr.  
American Cyanamid Company, Berdan Avenue, Wayne (New Jer-  
sey, USA). — Fabrikation und Handel.

Scheiben oder Linsen zur Verwendung in Helmen, Schutzmasken,  
-brillen und -schildern; Ueberzugsfilme zum Schutz der Augen vor  
Laser-Strahlen verschiedener Wellenlängen. (Int. Kl. 9)



243477. Hinterlegungsdatum: 8. Oktober 1969, 17 Uhr.  
Stephen Charles Fitz-Simon, 19-20, Kensington Church Street, Lon-  
don W. 8 (Grossbritannien). — Fabrikation und Handel.

Bekleidungsstücke, wie Hüte, Mäntel, Jupes, Kleider, Hosen, Unter-  
wäsche, Strümpfe, Echarpen, Handschuhe, einschliesslich Schuhwerk  
wie Stiefel, Schuhe, Sandalen, Hausschuhe, für Damen und Mäd-  
chen. (Int. Kl. 25)



243478. Hinterlegungsdatum: 10. Oktober 1969, 12 Uhr.  
Arsa Alfred Ramp S.A., via Dufour 3, Lugano (Tessin). — Handel.

Naturdärme, Kunstdärme, Monosodium Glutaminat, Pflanzenei-  
weiss, Metzgereimaschinen, Gewürze und Hilfsmittel für die Nah-  
rungsmittelindustrie. (Int. Kl. 1, 7, 18, 30)



243479. Date de dépôt: 30 octobre 1969, 20 h.  
Alycon Electronique et Physique S.A., 1, chemin de la Roche,  
Renens (Vaud) et OMEGA Louis Brandt & Frère S.A., succursale de  
Lausanne, 93, rue Alois-Fauquex, Lausanne (Vaud); adresse pour la  
correspondance: Alycon S.A., case postale, Lausanne 16 (Vaud). —  
Fabrication.

Appareils pour l'optique et l'électronique quantique. (Cl. int. 9)



Uebertragungen — Transmissions

140115 (CEFA-FLEX), 150151 (ORU-FLEX 5 + 4A)  
O. Rudin, Basel. — Uebertragung an G. Grisard AG, Hochberger-  
strasse 50, Basel. — Eingetragen den 29. Januar 1970.

140687 (CARDINAL), 155064 (CARDINAL, fig.)  
The Brooke Tool Manufacturing Company Limited, Birmingham 11  
(Grossbritannien). — Uebertragung an Brooke-Harrison Holdings  
Limited, 338 Warwick Road, Greet, Birmingham 11 (Grossbritan-  
nien). — Firma geändert in The Brooke Tool Manufacturing Com-  
pany Limited. — Eingetragen den 22. Januar 1970.

148099 (RAPPERSWILER STADTRÖSLI, fig.)  
Eugen Hämmerle, Hotel Speer und Konditorei, Rapperswil (St. Gal-  
len). — Uebertragung an August Müller Konditorei, Café, Stadthof-  
platz, Rapperswil (St. Gallen). — Eingetragen den 19. Januar 1970.

149484 (ARBORITE)  
The Arborite Company Limited, Montreal (Quebec, Kanada). —  
Uebertragung an Domtar Limited, Domtar House, 395 de Maison-  
neuve Boulevard West, Montreal 101 (Quebec, Kanada). — Eingetra-  
gen den 22. Januar 1970.

150183 (TRIA)  
«CIS» Chemische Industrie & Seifenfabrik AG, Liestal. — Uebertra-  
gen an Sunlight AG, Tannwaldstrasse 95, Olten. — Eingetragen den  
29. Januar 1970.

158610 (PALM, fig.)  
Cavenham Foods Limited, Slough (Buckinghamshire, Grossbritan-  
nien). — Uebertragung an Cavenham Confectionery Limited, Caven-  
ham House, Greenbank, Bristol 5 (Grossbritannien). — Eingetragen  
den 29. Januar 1970.

165932 (CLORITANE)  
Schweizerische Sodafabrik (La Soudière Suisse), Zurzach. — Transmis-  
sion à Solvay et Cie (société anonyme), 33, rue du Prince Albert,  
Ixelles-Bruxelles (Belgique). — Enregistré le 29 janvier 1970.





Mittellungen Communications - Comunicazioni

Swisspack 70

Internationale Verpackungsmesse, Basel

(Sekt.) Vom 3. bis 7. März findet in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel die erste Internationale Verpackungsmesse der Schweiz, die «Swisspack 70», statt. In den 22 000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche umfassenden Messehallen 2 bis 7 beteiligen sich an ihr 227 Aussteller (172 schweizerische und 55 ausländische Firmen) mit Erzeugnissen von über 300 Lieferwerken aus 12 Ländern. Das internationale repräsentative Angebot umschliesst das gesamte Gebiet der Transport- und der Verkaufsverpackung, angefangen von den Verpackungsmaterialien über Zubehör, Hilfsgeräte und fertige Verpackungen bis zu den Maschinen für die Herstellung von Verpackungen sowie Abfüll- und Verpackungsmaschinen für Produkte aller Art. Der Maschinen-Sektor der Swisspack belegt mit Erzeugnissen von 63 Lieferwerken ungefähr die Hälfte der gesamten Ausstellungsfläche.

Die «Swisspack 70» begnügt sich jedoch nicht damit, dem Besucher an den Ständen eine breite Marktübersicht darzubieten. Ein «Packaging Design Center», das über die wesentlichen Gesichtspunkte der Verpackungsgestaltung Aufschluss gibt, ein «Swisspack Shop», der die Verpackung an der Verkaufsförderung zeigt, Ausstellungen prämiierter Verpackungen und Informationsstände von Fachorganisationen sowie der SBB und der PTT vermitteln dem Besucher zusätzlich wesentliche Fachinformationen allgemeiner Art, und bei den Maschinen werden mehrere Verpackungslinien in Betrieb gezeigt. Auch die «Aktion saubere Schweiz», mit der die Verpackungsindustrie zur Reinhaltung unseres Lebensraumes beitragen will, tritt mit einem eindrucklichen Stand hervor.

Die Fachmesse wird am 4. und 5. März von Fachtagungen über «Verpackungsgestaltung in der Praxis» und «Verpackungsdruck» begleitet. Obwohl die Veranstaltung in erster Linie den schweizerischen Markt ansprechen will, ist auch aus dem Ausland sehr reges Interesse festzustellen.

49. 28. 2. 70

Auslandspostüberweisungsdienst  
Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 27. Februar 1970  
Cours de conversion sans engagement, dès le 27 février 1970

Algerien/Algérie	100 Dinar	=	Fr. 87.75
Belgien/Luxembourg	100 Fr. belg.	=	Fr. 8.70
Dänemark/Danemark	100 Kronen	=	Fr. 57.70
Deutschland/Allemagne	100 DM	=	Fr. 117.10
Frankreich/France	100 FF	=	Fr. 77.95
Grossbritannien und Nordirland/ Grande-Bretagne et Irlande du Nord	£ 1 Sterl.	=	Fr. 10.40
Italien/Italie	100 Lire	=	Fr. -,-68 <sup>65</sup>
Marokko/Maroc	100 DH	=	Fr. 85.90
Niederlande/Pays-Bas	100 Florins	=	Fr. 118.70
Norwegen/Norvège	100 Kronen	=	Fr. 60.50
Oesterreich/Autriche	100 Schilling	=	Fr. 16.69
Schweden/Suède	100 Kronen	=	Fr. 83.30

Diplomatische und konsularische Vertretungen  
Représentations diplomatiques et consulaires

Der Bundesrat hat Herrn Max König, zurzeit Botschafter in Iran und Afghanistan, zum Botschafter in Australien ernannt. Herr König übernimmt die Nachfolge von Herrn Egbert von Grafenried, der kürzlich als Botschafter in Griechenland akkreditiert wurde.

Le Conseil fédéral a nommé M. Max König, actuellement ambassadeur en Iran et en Afghanistan, en qualité d'ambassadeur en Australie. M. König succède à M. Egbert von Grafenried, qui a été récemment accrédité en qualité d'ambassadeur en Grèce.

49. 28. 2. 70

Konkurse und Nachlassverträge  
im Handelsregister eingetragener Firmen von  
Faillites et concordats  
de maisons inscrites au registre du commerce  
Februar — 1970 — Février

Kantone - Cantons	Konkurse - Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions	Total	
Zürich	7	1	8	2
Bern	5	3	8	1
Schwyz	—	—	—	1
Fribourg	2	—	2	—
Solothurn	—	2	2	1
Basel-Stadt	3	—	3	—
Basel-Land	2	—	2	—
Schaffhausen	2	—	2	—
St. Gallen	3	—	3	1
Graubünden	1	—	1	—
Aargau	4	1	5	—
Ticino	5	3	8	1
Vaud	2	1	3	4
Valais	2	1	3	1
Genève	2	2	4	—
Total Febr. 1970	40	14	54	12
Total Febr. 1969	48	14	62	12
Jan./Febr. 1970	84	30	114	19
Jan./Febr. 1969	92	39	131	20

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.



Ausschüttung Coupons 28. Februar 1970

Fr. 54.50	Ausschüttung pro Anteil für die Zeit vom 1. Dezember 1968 bis 30. November 1969
Fr. 16.35	abzüglich 30% Verrechnungssteuer
Fr. 38.15	Nettoauszahlung

Der 6. Rechenschaftsbericht, sowie das neue Fondsreglement kann unentgeltlich sowohl bei der Fondsleitung wie auch bei der Depotbank bezogen werden.

Zeichnungs- und Zahlungsstellen

Schweizerische Kreditanstalt, Postfach, 4002 Basel  
Immofofona AG, Gesellschaft für die Verwaltung von Anlagefonds  
Sevogelstrasse 30, 4000 Basel 6

BANK IN REINACH (AG)

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 19. Februar 1970 hat die Dividende pro 1969 auf 9% festgesetzt. Der Coupon Nr. 81 der Aktien ist einlösbar mit Fr. 45.—, abzüglich 30% Verrechnungssteuer.

netto Fr. 31.50

zahlbar an den Kassen in Reinach, Beinwil am See, Suhr, Seengen und Teufenthal.

TITVALOR

Società Finanziaria Gestione Titoli e Valori SA

LUGANO

Convocazione di azionisti

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per sabato 14 marzo 1970, alle ore 11, alla sede sociale, per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

- 1° Relazione dell'amministratore sull'esercizio 1969.
- 2° Rapporto dell'ufficio di revisione.
- 3° Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite e del riparto utili.
- 4° Scarico all'amministratore unico ed al direttore.
- 5° Nomina dell'amministratore unico e dell'ufficio di revisione per il prossimo triennio.
- 6° Eventuali.

La relazione dell'amministratore unico, il rapporto del revisore, il bilancio e il conto profitti e perdite, al 31 dicembre 1969, sono a disposizione dei Signori azionisti presso la sede della società in Via Peri 17. Per prendere parte all'assemblea è necessario depositare le azioni presso la sede della società entro il giorno 9 marzo 1970.

Lugano, 27 febbraio 1970

L'amministratore unico

BANCA PREALPINA, LUGANO

Convocazione di azionisti

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per sabato 14 marzo 1970, alle ore 11.30, alla sede sociale, per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione sull'esercizio 1969.
- 2° Rapporto dell'ufficio di revisione.
- 3° Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite e del riparto utili.
- 4° Scarico al consiglio d'amministrazione ed alla direzione.
- 5° Nomine statutarie.
- 6° Eventuali.

La relazione del consiglio di amministrazione, il rapporto dell'ufficio di revisione, il bilancio e il conto profitti e perdite, al 31 dicembre 1969, sono a disposizione dei Signori azionisti presso la sede della banca in Via Peri 17. Per prendere parte all'assemblea è necessario depositare le azioni presso la sede della banca entro il giorno 9 marzo 1970.

Lugano, 27 febbraio 1970

Il consiglio di amministrazione

Bank Paravicini AG

Einladung zur 6. ordentlichen Generalversammlung

Die Aktionäre der Bank Paravicini AG werden zur

Generalversammlung

auf Montag, den 16. März 1970, 11 Uhr, in den Räumen der Bank, Spitalgasse 2, Bern, eingeladen zur Behandlung folgender

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1969.
2. Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1969 sowie des Geschäftsberichtes für das Jahr 1969. Lesung des Revisionsberichtes.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Entlastung der Verwaltung und der Geschäftsleitung.
5. Wahlen.
6. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung, der Bericht der Revisionsstelle und der Geschäftsbericht für das Jahr 1969 sind zur Einsicht der Aktionäre in der Bank aufgelegt. Eintrittskarten zur Generalversammlung können von den Aktionären ab 27. Februar 1970 bei der Bank bezogen werden.

Bern, den 25. Februar 1970

Bank Paravicini AG  
im Namen des Verwaltungsrates:  
J. F. Paravicini

Banque Paravicini SA

Convocation à la 6<sup>e</sup> assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires de la Banque Paravicini SA sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour lundi, le 16 mars 1970, à 11 heures, dans les bureaux de la banque, 2, Spitalgasse, à Berne.

Ordre du jour:

- 1° Lecture et approbation du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 29 avril 1969.
- 2° Approbation du bilan, ainsi que du compte profits et pertes au 31 décembre 1969, du rapport de gestion pour l'exercice 1969 et lecture du rapport du réviseur aux comptes.
- 3° Décision sur l'emploi du bénéfice net.
- 4° Décharge à l'administration et à la direction.
- 5° Election.
- 6° Divers.

Messieurs les actionnaires pourront prendre connaissance des comptes de l'exercice, du rapport du réviseur aux comptes et du rapport de gestion pour l'année 1969 auprès de la banque à Berne. Les cartes d'admission à l'assemblée générale ordinaire sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 27 février 1970, auprès de la banque.

Berne, le 25 février 1970

Banque Paravicini SA  
au nom du conseil d'administration:  
J. F. Paravicini

Avis d'échange de parts et de paiement

FONDS COMMUN D'INVESTISSEMENT  
de la Banque de Paris et des Pays-Bas (Suisse) SA

Direction: Banque de Paris et des Pays-Bas (Suisse) SA

Créé le 15 octobre 1958 à Genève, le «Fonds commun d'investissement» entend ne pas limiter son intervention à une zone géographique déterminée, ni à se spécialiser dans une branche industrielle précise, la situation politique mouvante et l'évolution rapide des techniques rendant nécessaire une grande souplesse dans la gestion du portefeuille.

Echange de parts

Les parts actuellement en circulation (coupon N° 22 et talon attachés), accompagnées d'un bordereau numérique en double exemplaire, seront échangées, titre pour titre avec conformité de numéros, aux guichets de la Banque de Paris et des Pays-Bas (Suisse) SA contre de nouvelles parts. L'échange aura lieu sans frais pour les détenteurs de parts dès le 2 mars 1970.

Paiement des coupons

Pour la période du 1<sup>er</sup> janvier 1969 au 31 décembre 1969, il sera distribué, dès le 2 mars 1970, contre remise des parts actuellement en circulation (coupon N° 22 et talon attachés):

a) pour les porteurs domiciliés en Suisse coupon N° 22, gain en capital	Fr. 20.—
coupon N° 23 (détaché de la nouvelle part), revenu brut	Fr. 40.—*
./.. impôt anticipé suisse 30%	Fr. 12.—
revenu net	Fr. 28.—
* Les porteurs de certificats domiciliés en Suisse peuvent faire leur droit à l'imputation ou au remboursement de la totalité de l'impôt anticipé de Fr. 12.—	
b) pour les porteurs domiciliés à l'étranger, présentant leurs parts avec une déclaration spéciale, le règlement s'effectue sans le prélèvement de l'impôt anticipé suisse de 30%, mais sous déduction de la retenue supplémentaire d'impôt USA, soit:	
coupon N° 22, gain en capital	Fr. 20.—
coupon N° 23 (détaché de la nouvelle part), revenu brut	Fr. 40.—
./.. retenue supplémentaire d'impôt USA	Fr. 3.65
revenu net	Fr. 36.35

Domicile de paiement:

BANQUE DE PARIS ET DES PAYS-BAS (SUISSE) SA, GENEVE

Le prospectus contenant des indications détaillées et la composition du portefeuille au 31 décembre 1969 est à la disposition des intéressés. Les souscriptions sont reçues par toutes les banques, bureaux fiduciaires et gérants de fortune.

# 6% Anleihe 1970 der Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals Solothurn von Fr. 7 000 000.—

zur Finanzierung des weiteren Ausbaues der Verteilanlagen

**Jahrescoupons:** 1. April  
**Titel:** von Fr. 1000.—, auf den Inhaber lautend  
**Fälligkeit der Anleihe:** 1. April 1982; vorzeitige Rückzahlung ab 1. April 1978 zulässig

**Emissionspreis: 98,40%**  
zuzüglich 0,60% halber eidg. Titelstempel

Barzeichnungen werden entgegengenommen vom 2. bis 9. März 1970, mittags.  
Lieferungsfrist vom 1. bis 15. April 1970

**Solothurner Kantonalbank**

**Schweizerische Volksbank  
Schweizerische Bankgesellschaft**

**Schweizerische Kreditanstalt  
Solothurner Handelsbank**

Detaillierte Prospekte und Zeichnungsscheine sind bei den obgenannten Banken erhältlich



Bahnhofquai 15 (051) 321016  
8023 Zürich Postfach



**NOT-ANNUM**

Das NOT ANNUM ist die neuartige, vielseitig verwendbare Wochen-Tischagenda, die sich als Kundengeschenk ausgezeichnet bewährt. Sie entlastet das Gedächtnis des Geschäftsmannes, vereinigt sinnvoll den Tages- und Wochenkalender mit einem Notizblock und ist eine ganzjährige, wirksame Reklame. Das 4-sprachige NOT ANNUM ist, um die Worte eines Geschäftsmannes zu gebrauchen, das "Ei des Kolumbus" unter den Tischkalendern. Die Auflage 1970 geht nächsten in Druck. Verlangen Sie daher jetzt schon unverbindliches Angebot mit Muster.



Werbegeschenke und Kalender  
Scheidegasse 119 8038 Zürich  
Tel. 051/4557 97 und 455650

Die Baudirektion des Kantons Bern, vertreten durch Herrn Kreisoberingenieur V, in Delsberg, sucht für das Laufental

## einen Wegmeister

**Wir offerieren:** Jahresgehalt nach Dekret  
Familienzulage  
Kinderzulage  
Wohnzulage  
Tagesentschädigung für Fahrrad  
Verpflegungsentschädigung ausserhalb des Wohnortes  
Jahresentschädigung für Kleider  
Jahresentschädigung für Fahrrad  
Ganzjährige Entschädigung für Telefonabonnement  
Pensionskasse  
Teilzahlung an die Krankenkasse  
Arbeitszeit: Sommer 5 Tage  
Winter 5 1/2 Tage

**Wir verlangen:** Alter 18 bis 30 Jahre  
Gute Gesundheit  
Freude an der Aussenarbeit bei jeder Witterung  
Wenn möglich Führerausweis Kategorie A oder D  
Wenn möglich Maurer oder Bauarbeiter

Interessenten sind gebeten, bis 15. März, Anmeldeformulare bei Herrn Kreisoberingenieur V, 2800 Delsberg, Tel. (066) 2 16 12 oder Herrn René Vallotton, Oberwegmeister, 2800 Delsberg, Tel. (066) 2 30 77 zu verlangen.

Delsberg, den 23. Februar 1970 Der Kreisoberingenieur V: Eckert

automatische  
Telephon-  
Anrufbeantworter

**SENTAPHON\*  
ALIBIPHON**  
antworten... hören... notieren  
\* auch mit Fernabfrage

**ROBERT GUBLER AG**  
Stauffacherstr. 104 - 8004 Zürich - Tel. 051 25 03 50  
Pionierfirma für Antwortautomatik

### Personalprobleme

**WIR FAKTURIEREN FÜR SIE**  
jede Anzahl Fakturen, erstellen der Abrechnungen für WUST, Vertreter, Artikel usw., mit oder ohne Bevorschussung Ihrer Debitoren, zu günstigen Preisen.

Factoring Treuhand AG  
5103 Wildegg, Tel. (064) 53 23 53

### HERMES Buchungsautomat C 3 Modell 202

mit 2 Addier- und 2 Saldierwerken, in einwandfreiem Zustand, infolge Umstellung auf Datenverarbeitung sehr vorteilhaft abzugeben.

ISBA AG, Kunststoffe,  
4142 Münchenstein, Tel. (061) 46 08 50

Zufolge Auflösung unseres Büros per sofort zu verkaufen

### elektr. Buchungsautomat «National Kl. 32»

enthaltend: 6 Zählwerke  
3 Stoppschienen  
Volltext-Schreibmaschine  
mit Spezialtischgestell  
alles revidiert, betriebsbereit mit Serviceabonnement.  
Anschaffungspreis 1966: Fr. 18 000.—, jetzt nur Fr. 6900.— (seltene Gelegenheit).  
Rueff AG, Zürich  
Hornergasse 17 (Nähe Jelmoli)  
Tel. (051) 27 10 84 und 27 17 52

### Inserieren bringt Erfolg!

### Transportfirma übernimmt Auslieferungslager in Luzern

eigene Lagerräume, Geleiseanschluss, günstige Bedingungen.

Anfragen unter Chiffre A 25-50166 an Publicitas AG, 6002 Luzern.

## SEVA 187

26. Februar 1970

Lotteriegemeinschaft für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung  
Postadresse: SEVA-Lotterie, 3001 Bern  
Domizil: Mühlemattstrasse 68, Bern  
Tel. (031) 45 44 36 Postcheck 30-10026

### Ziehungsliste

In der öffentlichen und unter amtlicher Aufsicht durchgeführten Ziehung der 187. SEVA-Lotterie, die am 26. Februar 1970 in Hasle-Rüegsau stattfand, wurden folgende Treffer ausgelost:

1 Treffer von Fr. 150 000.—	Nr. 133840		
1 Treffer von Fr. 30 000.—	Nr. 183118		
3 Treffer von Fr. 10 000.—	Nrn. 193438	218222	246406
15 Treffer von Fr. 1000.—	Nrn. 118814	199542	202327 202438
	207176	213102	213110 223793
	224544	226969	243951 264469
	274001	280142	287990
15 Treffer von Fr. 500.—	Nrn. 105647	139761	140535 141422
	166497	169082	169624 174531
	218855	250709	251068 255440
	258842	271198	271591
190 Treffer von Fr. 100.—			
Alle Lose mit den Endzahlen	0243	0722	1069 1419
	2886	5047	5350 7319
	7353	7772	
760 Treffer von Fr. 20.—			
Alle Lose mit den Endzahlen	086	485	621 808
1900 Treffer von Fr. 10.—			
Alle Lose mit der Endzahl	63		
38 000 Treffer von Fr. 5.—			
Alle Lose mit den Endzahlen	0	6	

Die Treffer werden vom 27. Februar bis 27. August 1970 eingelöst. Die Gewinnlose der Treffer von Fr. 2000.— und mehr sind im Lotteriebüro der SEVA, Mühlemattstrasse 68, in Bern, vorzuweisen und mit eingeschriebenem Brief zuzustellen. Das Lotteriebüro veranlasst nach erfolgter Kontrolle die Auszahlung der Gewinne. Die übrigen Treffer sind direkt bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen einzukassieren. Treffer bis Fr. 50.— können auch bei jeder Losverkaufsstelle sowie direkt bei unserem Lotteriebüro gegen Lose der 188. Ausgabe umgetauscht werden. Die vom Bunde auf Treffern von über Fr. 50.— erhobene Verrechnungssteuer von 30% wird zurückerstattet. Die Banken geben hierüber Auskunft. Die Lotteriegemeinschaft ist berechtigt, dem Inhaber eines Trefferloses ohne weiteres Zahlung zu leisten. Dessen ungeachtet behält sie sich jede ihr gut scheinende Kontrollmassnahme vor. Treffer, die sechs Monate nach Veröffentlichung der Ziehungsliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt, das heisst bis zum 27. August 1970 nicht erhoben werden, fallen der Veranstalterin zu.

Letzter Einlösungstermin: 27. August 1970

### Nächste Ziehung 30. April in Delsberg Der grosse Schlager: 12 Autos Marke Morris

### Haupttreffer 1 x 120 000.—

Lospreis Fr. 5.— und Porto 80 Rp.

### SEVA, 3001 BERN

Mühlemattstrasse 68  
Postcheckkonto 30-10026

1 x 120 000.—	=	120 000.—
12 Autos Morris	=	70 000.—
1 x 5 000.—	=	5 000.—
5 x 2 000.—	=	10 000.—
10 x 1 000.—	=	10 000.—
20 x 500.—	=	10 000.—
180 x 100.—	=	18 000.—
360 x 25.—	=	9 000.—
1800 x 10.—	=	18 000.—
36 000 x 5.—	=	180 000.—
38 389 Treffer	=	450 000.—

## Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf (Art. 582 ZGB)

Ueber den Nachlass der am 25. Januar 1970 verstorbenen Frau

### Bertha Mina Mascetti geb. Signer

geb. 24. Juli 1896, bürgerlich von Appenzel, wohnhaft gewesen Multergasse 31, 9000 St. Gallen, ist das öffentliche Inventar verlangt worden. Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner der Verstorbenen, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden Wert Todestag, bis 4. April 1970 dem Waisenamt der Stadt St. Gallen, Abteilung Inventarisierung, Brühlgasse 1, 9004 St. Gallen, anzumelden. Gläubiger, welche die Anmeldung versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren (Art. 582, 590 ZGB). Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden.

St. Gallen, den 25. Februar 1970

Bezirksamt St. Gallen

## Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände (12. Ausgabe)

Eine neue Ausgabe dieser Zusammenstellung ist vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit bearbeitet worden. Sie umfasst über 1080 Verbände und enthält wie bisher Name, Adresse, Gründungsjahr und Mitgliederzahl der Verbände sowie die Titel der Verbandszeitschriften. Die Angaben sind in deutscher, französischer und italienischer Sprache aufgeführt, soweit sie von den Verbänden selbst geliefert wurden.

Das vielseitig verwendbare Verzeichnis wird zum Preise von Fr. 7.— abgegeben. Bestellung mit Voreinzahlung an den Verlag: Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, in Bern, Postcheckrechnung 30-520. Es genügt, die Bestellung auf der Rückseite des Abschnittes zu vermerken.